

II-553 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

19.4.1967

274/J

A n f r a g e

der Abgeordneten R o b a k , B a b a n i t z , M ü l l e r und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend Straßenzollamt Nickelsdorf.

-.--.-.

Das Straßenzollamt Nickelsdorf liegt so ungünstig im Ortsgebiet, daß von einer schweren Behinderung des Ortsverkehrs und auch des durchziehenden Verkehrs gesprochen werden muß. Durch das Abstellen der Wagenzüge sind die Bewohner der angrenzenden Liegenschaften bei der Ein- und Ausfahrt zu ihren Häusern oft und sehr behindert. Schwere Lastwagenzüge bilden regelrechte Schlangen. Bei den Kühlfahrzeugen ist zur Frischhaltung der Ware eine konstante Innentemperatur notwendig, weshalb die Kühlaggregate sich ständig aus- und einschalten. Die damit verbundene Lärmentwicklung wirkt sich im Ortsgebiet sehr störend aus, sodaß die Nachtruhe sehr beeinträchtigt wird.

Die Bevölkerung führt aus diesem Grunde mit Recht Beschwerde, und die Gemeinde Nickelsdorf, aber auch das Landesgendarmierkommando Burgehlard haben diese Beschwerden weitergeleitet, ohne daß bisher Abhilfe geschaffen wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Sind Sie angesichts der angeführten Tatsache bereit, die Zollabfertigung bei Nickelsdorf in Richtung ungarischer Grenze zu verlegen?
- 2) Wenn ja, wann kann mit dem Bau des neuen Straßenzollamtes gerechnet werden?

-.--.-.